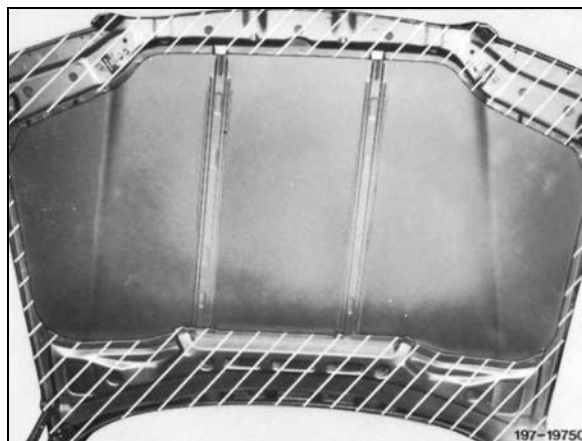


vdh-Archiv
Hohlraumkonservierung
W126
11 Seiten

A. Anbauteile

Motorhaube:

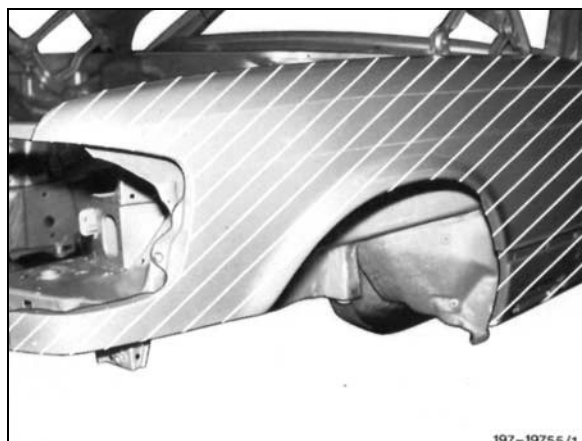
Vorn mit den Aufnahmen für die Kühlerverkleidung, seitlich links und rechts, hinten in zwei übereinanderliegenden Hohlräume.



197-19750

Vorderkotflügel links:

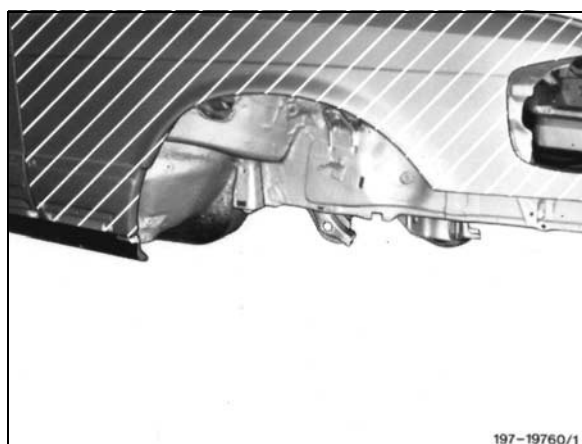
Gesamter Bereich hinter der Schottwand der Flanschbereich zwischen Radlauf und Vorderkotflügel.



197-19755-1

Vorderkotflügel rechts:

Gesamter Bereich hinter der Schottwand sowie der Flanschbereich zwischen Radlauf und Vorderkotflügel.

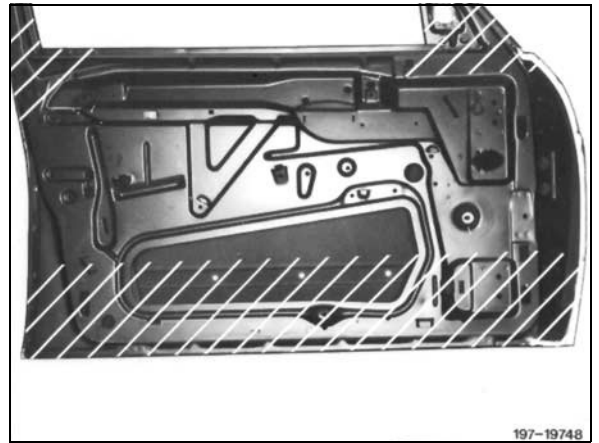


197-19760-1

Fahrertür:

Vor dem Waschen die Abdämpfung einkleben!

Halteschiene für Dichtungsrahmen hinten und unten.
Schraffierte Bereiche unten und oben.
Fensterrahmen hinten, im gesamten Bereich.

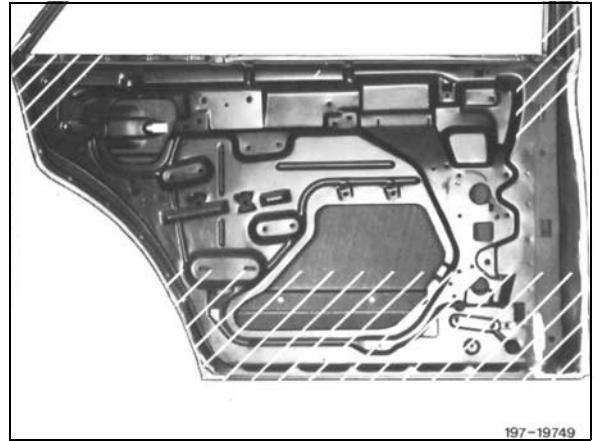


197-19748

Fondtür:

Vor dem Waschen die Abdämpfung einkleben!

Halteschiene für Dichtungsrahmen hinten und unten.
Schraffierte Bereiche unten und oben.
Fensterrahmen vorn, im gesamten Bereich.



197-19749

Heckdeckel:

In den vorderen Ecken links und rechts, hinten über die gesamte Breite.



197-19745

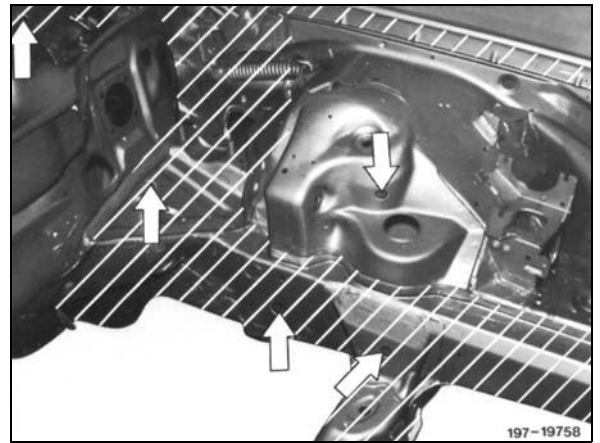
B. Eingeschweißte Ersatzteile

Längsträger vorn



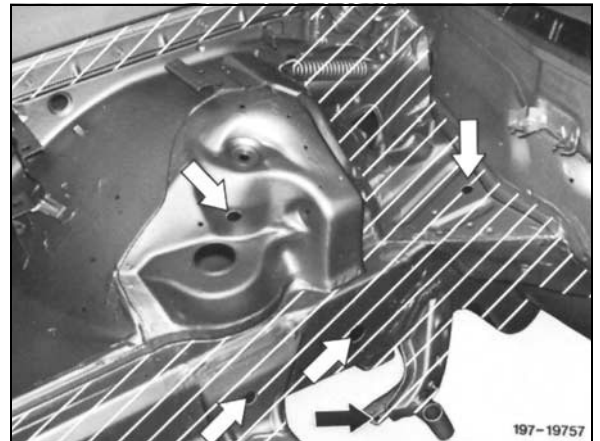
197-19759

Vorbau: Längsträger, Versteifung für Lenkgetriebe im Längsträger, Motorquerträger, Abdeckung Drehstablager, Querträger unter der Windschutzscheibe, Flansch zwischen Vorderkotflügel und Radlauf, Haubenscharniermulde.



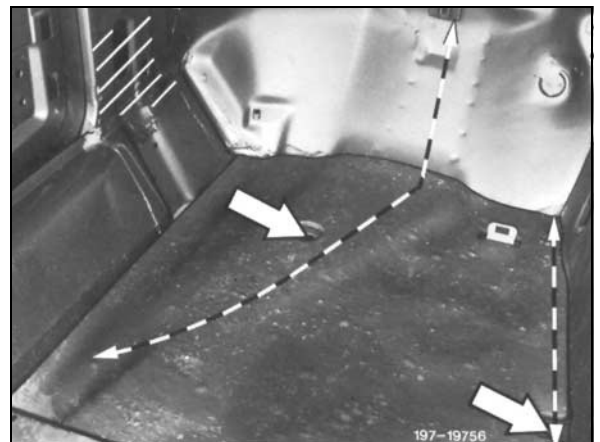
197-19758

Vorbau: Längsträger, Konsole Lenkzwischenhebel mit Lagerrohr, Motorquerträger, Abdeckung Drehstablager, Flansch zwischen Vorderkotflügel und Radlauf, Haubenscharniermulde.



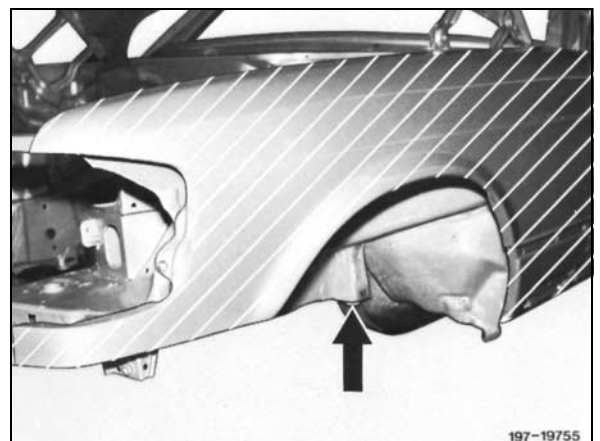
197-19757

Längsträger unter Stirnwand, Verstärkung für Getriebeaufnahme, Vorderwandsäule unten.



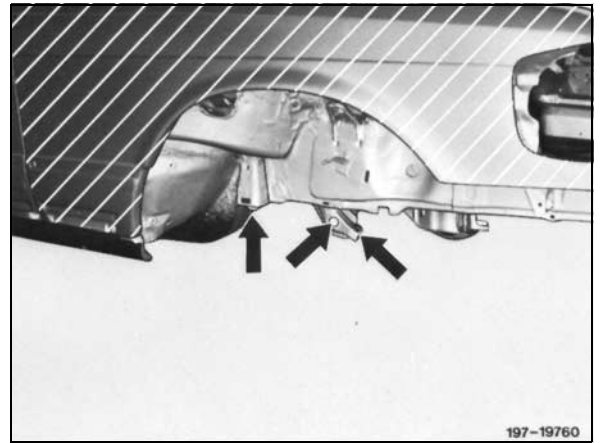
197-19756

Konsole für Bremsabstützung hinten, Radlauf, Stirnwand, Vorderkotflügel links, gesamten Bereich hinter der Schottwand sowie Flanschbereich zwischen Radlauf und Vorderkotflügel wachsen.



197-19755

Lenkungszwischenhebelkonsole mit Lagerrohr, Konsole für Bremsabstützung hinten, Radlauf, Stirnwand, Vorderkotflügel rechts, gesamten Bereich hinter der Schottwand sowie Flanschbereich zwischen Radlauf und Vorderkotflügel wachsen.



197-19760

Mittelsäule unten



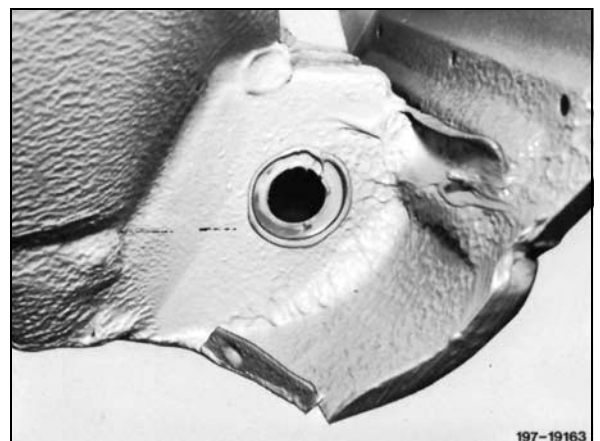
197-19746

Querträger unter Windschutzscheibe, Wasserkasten seitlich links und rechts.



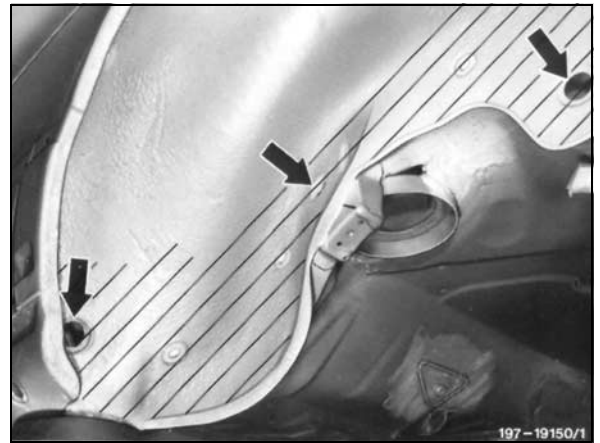
197-18895-1

Längsträger außen unter Fahrer- und Fondtür von vorn.



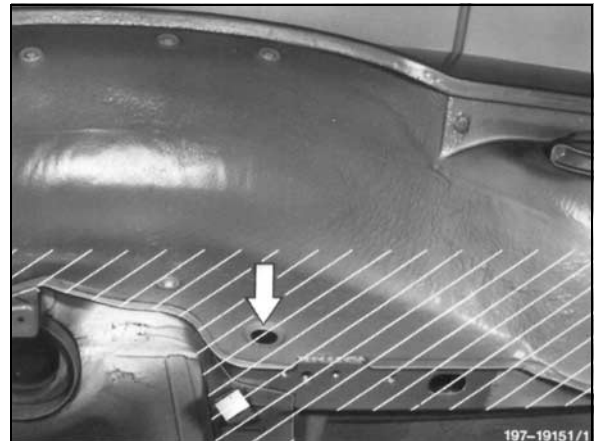
197-19163

Längsträger außen unter Fahrer- und Fondtür von hinten, Längsträger hinten.



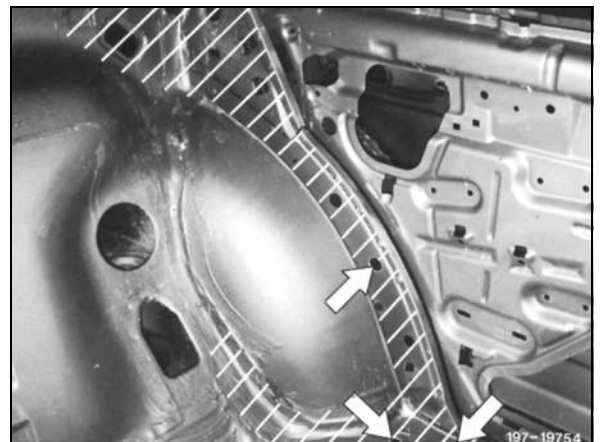
197-19150-1

Längsträger hinten, Querträger über die Hinterachse.



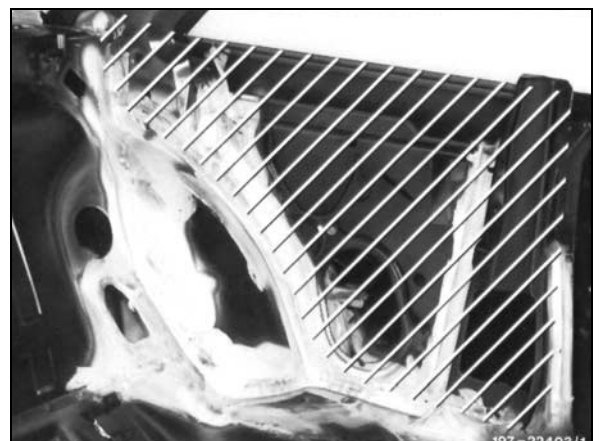
197-19151-1

Längsträger hinten, Radlauf Hinterkotflügel vorn.



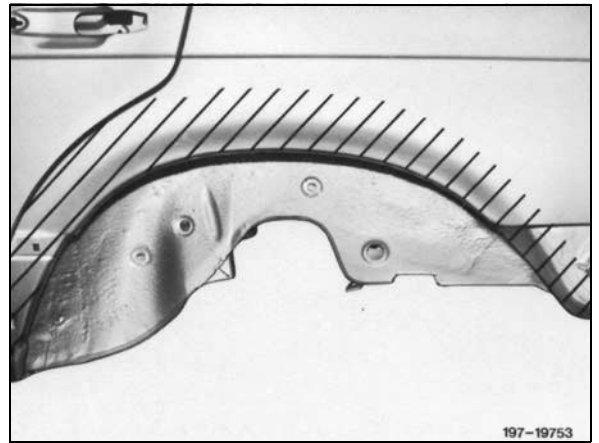
197-19754

Coupé: Mittelsäule, Längsträger hinten, Radlauf, Hinterkotflügel.



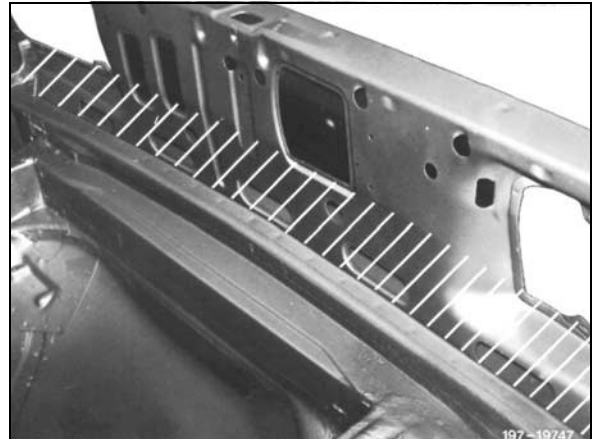
197-22403-1

Hinterkotflügel, Radlauf vom Kofferraum aus konservieren.



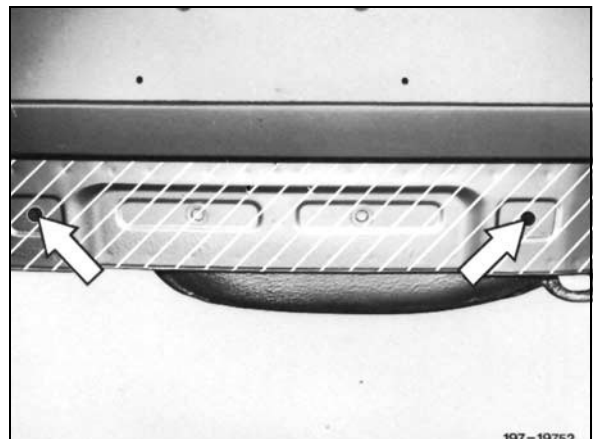
197-19753

Heckmittelstück innen.



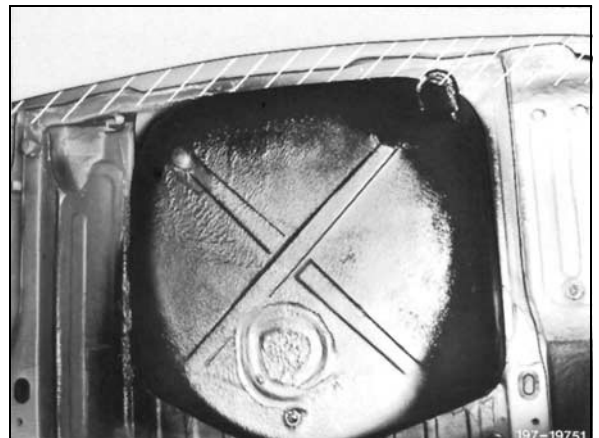
197-19747

Heckmittelstück außen.



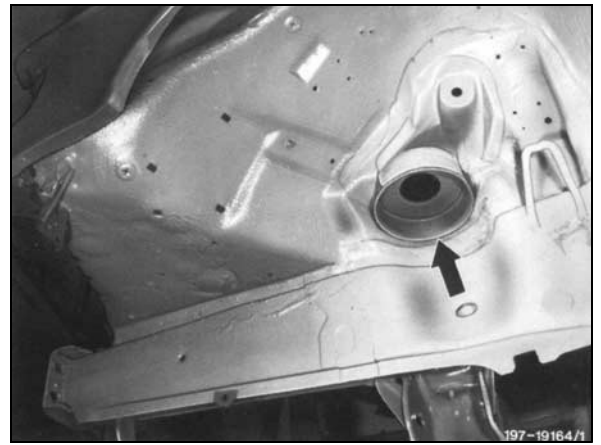
197-19752

Unterboden am Heckmittelstück vor Einbau des hinteren Stoßdämpfers wachsen.



197-19751

Bereich zwischen Federteller und Radeinbau links und
rechts



197-19164-1

Die Fahrzeugunterseite sollte einmal im Jahr, am besten in den Sommermonaten, einer Korossionsschutzbehandlung unterzogen werden. Vor dem Wachsen ist die Fahrzeugunterseite zu reinigen.

Im Zuge dieser Arbeiten sind evtl. Schäden am Dauerunterbodenschutz sowie Lackschäden an Türunterkanten, Radlaufkanten und am Einstieg auszubessern.

Das Konservierungswachs auf den trockenen Unterboden sprühen.

Mit Konservierungswachs nicht besprühen (nach Möglichkeit abdecken):

- Bremsbeläge und Bremsscheiben. Wachsgetränkete Bremsbeläge sind zu erneuern.
- Auspuffleitung und Schalldämpfer
- Gelenkwellen

Nach Unfallreparaturen ist der Unterboden im bearbeiteten Bereich zu konservieren.

Ersatzkarosserien sind nach Fertigstellung des Fahrzeuges am Unterboden zu konservieren.

Hinweis

Verarbeitungsgeräte und Wachskonservierungsmittel siehe [97-100](#).

Der Motorraum ist nach jeder Motorwäsche zu konservieren. Dabei ist die Belüftungsbohrung in der Verschraubung des Bremsflüssigkeitsbehälters und an Dieselmotoren zusätzlich die Trennfläche der Unterdruckpumpe (Pumpengehäuse, Pumpendeckel) mit Klebeband zu verschließen und nach Beendigung der Konservierung unbedingt wieder zu öffnen. Außerdem müssen vor dem Wachsen sämtliche Lagerstellen des Reguliergestänges geschmiert werden (Wartungshandbuch Arb.-Pos [3022](#)).

97-100 Allgemeines zur Hohlraumkonservierung

Die Hohlraumkonservierung mit Wachs, die an allen Fahrzeugen bereits im Werk durchgeführt wird, bildet den Abschluß der Karosserieschutzmaßnahmen.

Eine Wiederholung dieser Konservierung ist nicht erforderlich.

Hiervon ausgenommen sind jedoch Fahrzeuge, an denen Reparaturen an den Blechteilen vorgenommen wurden. In diesen Fällen ist eine Reparaturkonservierung durchzuführen.

1. Reparaturkonservierung

Nach Unfallreparaturen sind die Hohlräume im bearbeiteten Bereich mit Wachs einzusprühen. Bei Ersatz von Anbauteilen z.B. Vorderkotflügel, Motorhaube, Türen, Heckdeckel etc. sowie bei Schweiß- und Lötarbeiten ist die Reparaturkonservierung ebenfalls durchzuführen.

Grundsätzlich ist die Reparaturkonservierung zweimal hintereinander nach einer Abluftzeit von 5 Minuten durchzuführen.

Wichtig ist, daß das Wachskonservierungsmittel erst nach den Abdicht- und Lackierarbeiten, jedoch vor den Matogearbeiten aufgebracht wird. Es ergeben sich sonst Lackfehler bzw. werden Einbauteile mit Wachs verschmutzt.

Die Öffnungen sind nach dem Wachsen zu verschließen.

Ersatzkarosserieteile sind nach dem Lackieren ebenfalls zweimal hintereinander zu konservieren.

Ab Werk mit Decklack versehene Ersatzkarosserieteile sind bereits mit der serienmäßigen Hohlraumkonservierung behandelt.

Der Unterboden ist im bearbeiteten Bereich ebenfalls zu konservieren ([97-200](#)).

2. Verarbeitungshinweise

Zur Konservierung müssen die Hohlräume trocken sein.

Vor Beginn der Konservierungsarbeiten ist das Sprühbild an der Sprühdose zu kontrollieren. Das Wachsmaterial muß gleichmäßig aus den Öffnungen der Düse in Form einer Kreisfläche aussprühen.

Besonders vorteilhaft sind Düsen, die nach vorn sowie schräg nach hinten sprühen.

Der Sprühschlauch muß „steif“ sein. Schläuche, welche zum Aufrollen neigen, sind nicht geeignet.

Beim Konservieren ist der Sprühschlauch soweit wie möglich nach allen Seiten in die Hohlräume einzufahren.

Während der Schlauch langsam herausgezogen wird, ist zu sprühen

(Verarbeitungstemperatur nicht unter + 15° C).

Sprühdüse und Sprühschlauch müssen zusammen mit dem Sprühgerät gereinigt werden.

3. Handelsübliche Geräte

Kombi-Druck-Sprühpistole (nebelfrei), Bestell-Nr. 1.2066 01.4, mit Spezial-Hohlraumsprühvorsatz 1100 mm lang, Bestell-Nr. 2.7025 70.3 (geeignet für Hohlraum- und Unterbodenkonservierung)	z.B. Firma Deutsche Tecalect GmbH Postfach 12 01 28 D-4800 Bielefeld 12
Lichtenberg-Sprühpistole LM 54 n U mit 1100 mm Sprühschlauch und Rundumsprühkopf (nur für Hohlraumkonservierung)	z.B. Firma Heinrich Lichtenberg Postfach 5 02 D-4000 Düsseldorf-Nord
Lichtenberg-Sprühpistole LM 54 n (nur für Unterbodenkonservierung)	
Airless-Gerät, z.B. Terotex	z.B. Firma Teroson Postfach 17 20 D-6900 Heidelberg 1
Faßpumpe. z.B. AMA-Faßpumpe	z.B. Firma Valvoline Oel GmbH & Co. Postfach 60 28 29 D-2000 Hamburg 60

Hinweis

Freigegebene Wachskonservierungsmittel siehe Betriebsstoff-Vorschriften, Blatt Nr. 385.